

## Uz, Johann Peter: Der May (1755)

- 1 Der holde May hat endlich obgesiegt,
- 2 Und Boreas muß lauem Weste weichen:
- 3 Der laue West lockt Floren, wo er fliegt,
- 4 Jhm brünstig lächelnd nachzuschleichen.
  
- 5 Laß uns den Wald, wo itzt manch spielend Reh
- 6 Durch Büsche rauscht; laß uns die grünen Buchen
- 7 Und Feld und Bach und den bethauten Klee,
- 8 O Freund! auch wiederum besuchen.
  
- 9 Umwölkt annoch der Unmuth unsern Blick,
- 10 Da überall Natur und Erde lachen?
- 11 Sey auch vergnügt und laß das wilde Glück
- 12 Die Zeiten mehr als eisern machen!
  
- 13 Es zieh uns aus, was wir von ihm geborgt,
- 14 Und werf allein dem ihm verkauften Schwarme
- 15 Die Güter zu, um die ich nie gesorgt!
- 16 Nackt flieh ich in der Weisheit Arme.
  
- 17 Es bleibt mir doch der stets zufriedne Sinn
- 18 Und Muths genug, mein Glück in mir zu suchen,
- 19 Und edler Stolz, auch wann ich niedrig bin,
- 20 Unedle Tücke zu verfluchen.
  
- 21 Es bleibt mir auch, vom Zufall unentwandt,
- 22 Das Saitenspiel der griechischen Camöne,
- 23 Das, trotz dem Glück, ich mit gedungner Hand
- 24 Zu feigem Schmeicheln nicht verwöhne.